

Der Stadtler

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Ausgabe 134 / Jänner 2015

volkspartei
groß-enzersdorf

Unser Team für die Gemeinde!

Voraus denken. Voran gehen.

Wir setzen uns für Sie für eine lebens- und liebenswerte Großgemeinde ein.



Als TEAM gemeinsam stark



Foto: Lukas Lorenz

volkspartei
groß-enzersdorf

packen wir's gemeinsam an

- ✘ kompetent
- ✘ unverbraucht
- ✘ modern

Agenda 2030



Das Team der Volkspartei-Groß-Enzersdorf hat die Agenda 2030 entwickelt

Die Agenda 2030 ist Leitlinie für die Tätigkeit des Bürgermeisters.

Stadtrat **Karl Pfandlbauer**: „Bürgermeister zu sein hat nach meinem Verständnis nichts mit Parteipolitik zu tun. Außerdem muss ein Bürgermeister ständig für die Bevölkerung erreichbar und präsent sein! Ich werde ein Vollzeitbürgermeister sein.“



Unser Team erklärt die einzelnen Kernthemen der Agenda 2030: zu sehen auf YouTube via www.derstadtler.at

Die wesentlichen Inhalte der Agenda 2030 sind:

Wirtschaft beleben und Wohlstand schaffen

- Schulstandort für die Region ausbauen
- Unsere Kultur und Geschichte pflegen
- Gemeindefinanzen sanieren

Lebenswerte Gemeinde für uns ALLE

- Ortsbild verschönern
- Straßen sanieren
- Familien im Alltag unterstützen

Die Gemeinde ist das Team

- Gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen finden
- Beim Umsetzen der Ideen mit ALLEN zusammenarbeiten
- Die Bevölkerung ehrlich einbinden

Zukunft gemeinsam gestalten

- Lokale Vereine fördern statt fremde Lösungen zukaufen
- Neue Wege der Kinderbetreuung ermöglichen
- Seniorinnen und Senioren aktiv beteiligen

Mehr Eigenständigkeit für unsere Katastralgemeinden

- Ortsvorsteher selbst bestimmen
- Orts-Räte einrichten
- Projekte gemeinsam planen und umsetzen

Siedlungen mit Weitsicht planen

- Freiräume und Treffpunkte ermöglichen
- Radwege ausbauen
- Öffentlichen Verkehr in der Gemeinde ausbauen

Der Stadtler



... immer aktiv!



Einladung 12. Februar 2015 um 13:00 Uhr

Zur Generalversammlung
mit Neuwahlen, anschließend:
**12. Seniorenkränzchen im
Gasthaus BREINREICH, Wittau**



Eintritt inkl. Jause und
1 Tombola-Los **10,- Euro**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hermann Schreiner und sein Team

Naherholung im „Dokannerl“ gefährdet?



Wie bereits mehrfach berichtet, standen bisher Betrieb und Gestaltung des Naturbadeplatzes „Dokannerl“ unter keinem guten Stern: Es mussten sogar leider

aufgrund mangelnder Reparaturarbeiten wegen akuter Einsturzgefahr Gebäude abgerissen werden!

Auf Initiative der Volkspartei Groß-Enzersdorf werden seit einigen Jahren in den Sommermonaten eine mobile Toilette-Anlage aufgestellt und die Grünanlagen gepflegt, um der Bevölkerung diesen Naturbadeplatz anbieten zu können.

Da dieser Bereich aus 3 Parzellen besteht und die mittlere Parzelle in privatem Eigentum steht, wäre zur Erhaltung dieses Badeplatzes ein Ankauf der mittleren Liegenschaft notwendig. Eine weitere Möglichkeit wäre ein Tausch zweier Parzellen, um zumindest einen zusammenhängenden größeren Bereich als Erholungsgebiet zu haben. Jedenfalls darf es keinesfalls als „Siedlung mit vielen Wohneinheiten am Wasser“ verkauft werden. Die Volkspartei Groß-Enzersdorf wird sich für eine vernünftige Lösung einsetzen!



Vorschau

- **Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr:** Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf.
- Ab März planen wir wieder unsere monatlichen Ausflüge.



Obmann **Hermann Schreiner** beim Ausflug zum Spanferkelessen.

Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf 66 Kandidatinnen und Kandidaten

Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf ist ein gelungener Mix aus Frauen und Männern zwischen 18 und 80 mit verschiedensten Ausbildungen,

Berufen, Interessen und Stärken – Personen, die in unserer Großgemeinde leben und für unsere Gemeinde etwas bewegen wollen!

1 Bürgermeisterkandidat Karl Pfandlbauer:

Ing. Karl Pfandlbauer, MA, geb. 1959 – Berufsoffizier, lebt in Groß-Enzersdorf und kandidiert als Spitzenkandidat der Volkspartei Groß-Enzersdorf:

Unsere Nummer 1
Karl Pfandlbauer



Ich bin in unserer Gemeinde geboren, hier leben meine Frau und meine Kinder.

Alleine dies ist mir Grund genug, mich für meinen Heimatort einzusetzen. Die nicht mehr zu verbergenden Versäumnisse der Vergangenheit tun mir weh und haben mich zusätzlich motiviert, etwas zu unternehmen.

Ich will beispielsweise auch in Groß-Enzersdorf ein adrettes Stadtbild und sanierte Straßen in der ganzen Großgemeinde.

Das starke Wachstum der gesamten Region stellt uns vor zusätzliche, spezielle Herausforderungen.

Mit der **Agenda 2030** haben mein Team und ich eine Leitlinie erarbeitet nach der wir auf die gestellten Anforderungen reagieren. Diese Agenda ist somit auch ein Katalog für unser zukünftiges Handeln.

Mir ist bewusst, dass Sie mich an den darin enthaltenen Aussagen und Zielen messen werden.

Am **25. Jänner** entscheiden Sie über **keine politische Ideologie**, sondern über unsere Gemeinde. **Sie entscheiden** darüber, ob die Versäumnisse der Vergangenheit beseitigt werden und unsere Gemeinde fit für die Zukunft gemacht wird.

Helfen sie mir durch Ihre Stimme unsere Gemeinde zu einem sauberen, lebens- und liebenswerten Ort zu machen. Ein Ort, in dem wir alle auch in Zukunft gerne und mit Stolz wohnen.

Um immer für Sie ansprechbar zu sein, werde ich das Amt des **Bürgermeisters** natürlich **hauptberuflich** ausüben.

Bessere Konzepte für unsere Zukunft



- aktiv
- ideenreich
- nachhaltig

voraus denken. voran gehen.

volkspartei
groß-enzersdorf

agenda 2030.
großgemeinde groß-enzersdorf.

volkspartei
groß-enzersdorf

voraus denken.
voran gehen.

Der Stadtler

Hier unsere Kandidatinnen und Kandidaten im Überblick:

- 2 **Karin Klement**, geb. 1962
Angestellte, lebt in Probstdorf
- 3 **Michael Rauscher**, geb. 1965
Berufsoffizier, lebt in Groß-Enzersdorf
- 4 **Ing. Brigitte Lutz, MSc**, geb. 1963
Expertin für Informations- und Kommunikationstechnologie, lebt in Groß-Enzersdorf
- 5 **Dipl.-Ing. Dr. Peter Cepuder**, geb. 1955
Univ. Ass. Prof, lebt in Groß-Enzersdorf
- 6 **Ing. René Hefler**, geb. 1970
selbstständig, Geschäftsführer, lebt in Groß-Enzersdorf
- 7 **Beate Krump**, geb. 1966
Telefonistin, lebt in Schönau
- 8 **Johann Engelmann**, geb. 1962
Angestellter, lebt in Oberhausen
- 9 **Herbert Dittel**, geb. 1961
Landwirtschaftsmeister, lebt in Wittau
- 10 **Ing. Markus Reschreiter**, geb. 1989
SPS-Programmierer, lebt in Franzensdorf
- 11 **Ing. Reinhard Wachmann**, geb. 1963
selbstständig, lebt in Mühlleiten
- 12 **Robert Kriegl**, geb. 1973
Landwirt, lebt in Rutzendorf
- 13 **Ing. Mag. Gottfried Rotter**, geb. 1967
Geschäftsführer, lebt in Oberhausen
- 14 **Ing. Michael Klement**, geb. 1955
selbstständig, lebt in Groß-Enzersdorf
- 15 **Mag.a Sabine Birk**, geb. 1971
Trainerin & Coach, lebt in Groß-Enzersdorf
- 16 **Mag.a Andrea Seidl**, geb. 1968
Rechtsanwältin, lebt in Groß-Enzersdorf
- 17 **Olga Alexowsky**, geb. 1939
Pensionistin, lebt in Groß-Enzersdorf
- 18 **Wilhelmine Zatschkowitsch**, geb. 1958
Landwirtin, lebt in Wittau
- 19 **Florian Mössinger**, geb. 1989
Landwirt, lebt in Oberhausen
- 20 **Walter Mayr**, geb. 1943
Vorstand NBG-Wohnbau, lebt in Mühlleiten
- 21 **Hermann Schreiner**, geb. 1934
Pensionist, lebt in Groß-Enzersdorf
- 22 **Abdul Rahman**, geb. 1980
Koch, lebt in Groß-Enzersdorf
- 23 **Christian Radl jun.**, geb 1988
Landwirt, lebt in Probstdorf
- 24 **Edith Rottenberg**, geb. 1956
kaufmännische Angestellte, lebt in Rutzendorf
- 25 **Ingrid Mayer**, geb. 1968
Landwirtin, lebt in Schönau
- 26 **Dr. med.vet Karin Gromann**, geb. 1963
Fachexpertin im Bundesdienst , lebt in Oberhausen
- 27 **Alfred Mayer**, geb. 1958
Landwirt, lebt in Wittau
- 28 **Peter Riederer**, geb. 1970
Bankangestellter, lebt in Franzensdorf
- 29 **Mario Kaider**, geb. 1987
Angestellter, lebt in Groß-Enzersdorf
- 30 **Wolfgang Alexowsky**, geb. 1964
selbstständiger Kaufmann, lebt in Groß-Enzersdorf
- 31 **Matthias Bertalanic**, geb. 1970
Tischler, lebt in Groß-Enzersdorf
- 32 **Rupert Breuer**, geb. 1953
Pensionist, lebt in Rutzendorf
- 33 **Marcus Ceh**, geb. 1974
Unternehmer, lebt in Oberhausen

- 34 Manfred David**, geb. 1967
Angestellter, lebt in Mühlleiten
- 35 Reinhard Dose, LL.M.**, geb. 1986
Rechtsanwaltsanwärter, lebt in Oberhausen
- 36 Barbara Engelmann**, geb. 1969
Angestellte im Einzelhandel, lebt in Oberhausen
- 37 Dagmar Förster**, geb. 1967
Unternehmerin, lebt in Groß-Enzersdorf
- 38 Dipl.-Ing. Dr. Anton Gludovatz**, geb. 1948
Pensionist, lebt in Probstdorf
- 39 Hermann Heidenreich**, geb. 1965
Landwirt, lebt in Wittau
- 40 Elisabeth Hofer**, geb. 1959
Hausfrau, lebt in Probstdorf
- 41 Monika Hofer**, geb. 1969
Vertragsbedienstete, lebt in Schönau
- 42 Renate Hollarek**, geb. 1947
Pensionistin, lebt in Franzensdorf
- 43 Reinhard Husch**, geb. 1960
Landwirt, lebt in Groß-Enzersdorf
- 44 Mathias Klement**, geb. 1991
HTL-Absolvent, lebt in Probstdorf
- 45 Johannes Kölbl**, geb. 1981
Bankangestellter, lebt in Groß-Enzersdorf
- 46 Ferdinand Kriegl**, geb. 1959
selbstständig, lebt in Franzensdorf
- 47 Stefanie Krump**, geb. 1994
Kellnerin und Restaurantfachfrau, lebt in Schönau
- 48 Anneliese Krump**, geb. 1952
Pensionistin, lebt in Wittau
- 49 Ing. Gottfried Maurer**, geb. 1948
HTL-Lehrer i.R., lebt in Groß-Enzersdorf
- 50 Claudia Maurer**, geb. 1963
Angestellte, lebt in Probstdorf
- 51 Robert Mayer**, geb. 1992
Landwirt, lebt in Schönau
- 52 Edwin Nirschl sen.**, geb. 1935
Landwirt, lebt in Groß-Enzersdorf
- 53 Thomas Pelikan**, geb. 1968
Tischler, lebt in Groß-Enzersdorf
- 54 Christian Pomaßl**, geb. 1962
Landesbeamter, lebt in Groß-Enzersdorf
- 55 Rudolf Radl**, geb. 1965
Landwirt, lebt in Franzensdorf
- 56 Reinhold Scheit**, geb. 1973
Landwirt, lebt in Franzensdorf
- 57 Karoline Schinabeck**, geb. 1941
Pensionistin, lebt in Probstdorf
- 58 Ing. Alfred Skarabela**, geb. 1958
Fahrschulinhaber, lebt in Groß-Enzersdorf
- 59 Karin Wachmann**, geb. 1966
Bankangestellte, lebt in Mühlleiten
- 60 Dipl.Päd. Christian Weikert**, geb. 1981
selbstständig, lebt in Groß-Enzersdorf
- 61 Thomas Wlcek**, geb. 1990
Bautechniker, lebt in Groß-Enzersdorf
- 62 Lisa Zatschkowitsch**, geb. 1996
Schülerin, lebt in Wittau
- 63 Ing. Michael Zehetbauer**, geb. 1988
Landwirt, lebt in Schönau
- 64 Jürgen Zimmer**, geb. 1993
Kunststoffingenieur (dzt. Zivildienstler),
lebt in Groß-Enzersdorf
- 65 Josef Zörnpfenning sen.**, geb. 1958
Landwirt, lebt in Groß-Enzersdorf
- 66 Franz Zörnpfenning**, geb. 1967
Bauer, lebt in Rutzendorf

Der Stadtler



Die Gemeindewahl 2015

Am 25. Jänner 2015 haben Sie die Gelegenheit, die Zukunft unserer Gemeinde mitzubestimmen.

Wahlberechtigt

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU
- Ordentlicher Wohnsitz in der Großgemeinde Groß-Enzersdorf
- Vollendetes 16. Lebensjahr spätestens am 25. Jänner 2015
- Eingetragen im Wählerverzeichnis

Wie, wann und wo können Sie ihre Stimme abgeben?

- Persönliche Stimmabgabe am 25. Jänner 2015 in Ihrem Wahlsprengel
- Persönliche Stimmabgabe bei einer besonderen Wahlbehörde mittels Wahlkarte bei Ihnen zu Hause am 25. Jänner 2015, weil Sie beispielsweise bettlägerig sind
- Briefwahl mittels Wahlkarte bereits vor dem 25. Jänner 2015

Wie erhalten Sie eine Wahlkarte?

- Antrag schriftlich (Brief, E-Mail oder Fax) an die Gemeinde, spätestens bis 21. Jänner 2015
- Persönlich am Gemeindeamt, spätestens bis 23. Jänner 2015, 12 Uhr

Wann muss Ihre ausgefüllte Wahlkarte bei der Gemeinde eintreffen?

Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Jänner um 06:30 Uhr am Gemeindeamt (Briefkasten) oder bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Sprengel eingelangt sein

Öffnungszeiten der Wahlsprengel:

- **Groß-Enzersdorf** (Sprengel 1, 2, 3, 4, 13, 14, 15), Volksschule: 07:00 bis 17:00 Uhr
- **Oberhausen** (Sprengel 5 und 12), Volksschule: 07:00 bis 14:00 Uhr
- **Rutzendorf** (Sprengel 6), Kindergarten: 08:00 bis 12:00 Uhr
- **Mühlleiten** (Sprengel 7), Gemeindeamt: 08:00 bis 12:00 Uhr
- **Wittau** (Sprengel 8), Kindergarten: 08:00 bis 13:00 Uhr
- **Franzensdorf** (Sprengel 9), Pfarrhof: 08:00 bis 11:00 Uhr
- **Probstdorf** (Sprengel 10), Alte Volksschule: 07:00 bis 14:00 Uhr
- **Schönau** (Sprengel 11), Gemeindeamt: 08:00 bis 11:00 Uhr



So können Sie der Volkspartei Groß-Enzersdorf Ihre Stimme geben:

F 14
(§ 46 Abs 2 NÖ GRWO 1994)

Amtlicher Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl am in der Gemeinde

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	Volkspartei Groß-Enzersdorf
	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>		

Raum für Vorzugsstimme(n)

Vorname Nachname

Oder Sie wählen ganz einfach mit einem von uns verteilten persönlichen Vorzugsstimmzettel. Alle Informationen dazu finden Sie auf dem persönlichen Stimmzettel direkt. Dieser ersetzt den amtlichen Stimmzettel.

STIMMZETTEL
(ersetzt den amtlichen Stimmzettel)

Volkspartei Groß-Enzersdorf

Karl Pfandlbauer

Bitte stecken Sie diesen persönlichen Stimmzettel bei der Gemeinderatswahl am 25.1.2015 ins Wahlkuvert. Danke.

Hier können Sie eine Partei wählen – wie bei jeder anderen Wahl.

Bei unserer Gemeindewahl können Sie aber auch Personen wählen: Mit Ihrer Vorzugsstimme für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten.

Sie haben noch eine Frage zu Ihrem Wahlrecht und zur Stimmabgabe?

Auskunft bei Michael Rauscher:

Tel.: 0664/3026646 oder e-mail: michael.rauscher@vpge.at

Mutig neue Ideen umsetzen

volkspartei
groß-enzersdorf

nehmen sie uns beim wort

- ✘ zielstrebig
- ✘ eigenständig
- ✘ gemeinsam

Der Stadtler



Das Team der
Volkspartei Groß-Enzersdorf
lädt Sie herzlich zum Ball im
Hotel am Sachsengang ein:

24. Jänner 2015

Einlass ab 20:00 Uhr

Eröffnung um 21:00 Uhr

Tanz und Unterhaltung | Disco mit DJ Mark Danjol
Bar | Tombola | Mitternachtseinlage

**Tischreservierungen nimmt Monika Hofer
unter: 0676/90 57 401 entgegen**



Das meint der Mohr: Stammwähler

„Wissens – I bin mit dem, was DIE bei uns in der Gemeinde so treiben, ja auch unzufrieden aber, DIE ham schon meine Großeltern gewählt. Ich kann halt nicht anders und wähle sie eben auch.“ Diese Einstellung ist für mich etwas seltsam, denn unsere Vordenen haben für die Demokratie zum Teil echt was riskiert und nun führen manche von deren Nachkommen diese Demokratie als „Stammwähler“ eigentlich wieder ad absurdum.

Keine Partei der Welt ist immer die Beste, also zu jeder Zeit (früher, heute, in Zukunft), auf jeder Ebene (Bund, Land, Gemeinde) und egal, welche Personen gerade in dieser Partei agieren. Aus einer Art Familientradition trotzdem immer derselben Partei die Treue zu halten, ist somit schlichtweg undemokratisch und kann dem Gemeinwohl sogar schaden.

In unserer Großgemeinde sind seit 70 Jahren die immer Gleichen am Ruder.

Wozu sollte eine Partei irgendetwas an ihrem Verhalten oder Engagement ändern, wenn sie ohnedies fix gewählt wird?

Als Partei kann man sich natürlich nur möglichst viele Stammwähler wünschen. Es bedeutet, machen zu können was man will oder auch einfach gar nichts machen zu können. Denn meine Schäfchen halten mir stets die Treue.

So etwas finde aber sogar ich seltsam, dabei komm' ich aus einer Zeit, die sicher nicht sehr demokratisch war.

Spruch eines großen Politikers

Ich als Schwarzer erinnere mich sehr gut an den Spruch eines bedeutenden Roten. Dieser bat die Menschen dereinst, doch einmal ein Stück des Weges gemeinsam mit ihm zu gehen.

Ich meine, Ihr solltet auch dem Pfandlbauer und seinem Team die gleiche Chance geben. **Gehen Sie in der Gemeinde doch einmal ein Stück des Weges mit ihm und seinem Team.**



Folgen Sie dem Schwarzen Mohren auf facebook und lachen Sie mit ihm: www.facebook.com/schwarzer.mohr



Informieren Sie sich:

Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf: www.derstadtler.at

Wenn Sie unseren newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an n_oevp@derstadtler.at



www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf



<https://twitter.com/derstadtler>